ROMULSIN®
CARE



PRODUKTINFORMATION

Fusscreme Ringelblumenöl
pflegend

Wirkstoffe

Ringelblumenöl, Erdnussöl, Bienenwachs, Glycerin

Dermatologisches Testergebnis: gut

Standardisierte Bewertungsskala nach COLIPA 95
Anwendungseinschränkungen sind keine bekannt.

Anwendung
Wenig Creme auf die Fusssohlen, Ballen und Zehenzwischenräume auftragen und mit den Fingerkuppen einmassieren.

Geeignet für Hauttyp
sehr trocken, trocken, empflindlich

Eigenschaften
Regenerierende, schützende und pflegende Creme für stark beanspruchte, trockene und rissige Füsse. Ringelblumenöl, Bienenwachs, Glycerin und Erdnussöl verhindern die Bildung von Hornhaut, spenden Feuchtigkeit und fördern eine sanfte und glatte Hautstruktur. Langanhaltende Wirkung, selbst unter starker Belastung der Füsse. Hautfreundliche, basische und farbstofffreie Zusammensetzung. Wirkt beruhigend und hinterlässt ein angenehmes Frischegefühl. Verbessert den Eigenschutz und verstärkt den Lipidfilm der Haut. Die zarte Konsistenz der Creme ergibt bei regelmässiger Anwendung ein samtweiches, gepflegtes und geschütztes Hautgefühl. Sehr ausgiebig in der Anwendung. Sparsam auf Fersen, Ballen und Zehenzwischenräume auftragen und gut einmassieren. Für Diabetiker geeignet. Frei von Konservierungsstoffen. Dermatologisch getestet.

Indikationen
Schutz und Pflege der stark beanspruchten, trockenen bis sehr trockenen und rissigen Haut der Füsse.

Fusspflege
Die Füsse sind die Basis unseres Bewegungsapparates, sind Kontaktstelle zur Erde, halten uns im Gleichgewicht und sind wichtige Knotenpunkte an den Extremitäten unseres Körpers.
Die Fusspflege blickt auf eine traditionsreiche Zeit zurück. Erste fusspflegerische Handlungen wurden auf Reliefen und Wandmalereien in ägyptischen Grabkammern entdeckt, die etwa aus der Zeit um 2500 vor Christi Geburt stammen. Auch schriftliche Dokumente mit Rezepten zur Herstellung von Präparaten wurden gefunden, die wahrscheinlich aus der Zeit um 1500 vor Christus stammen.
Die erste Spezialisierung der Fussbehandlung fand in Europa im 17. und 18. Jahrhundert durch die so genannten Bader oder Barbiere statt. In den Badestuben, in denen man sich der Körperpflege widmete, führte der Bader kleinere Operationen an den Füssen aus, die unter anderem das Entfernen von Warzen, Verhornungen und Hühneraugen umfasste. Diese niedere Chirurgie, wie man sie nannte, betrachteten die damaligen Ärzte unter ihrer Würde, so dass sich der Zweig der heutigen Fusspflege entwickeln konnte.
Heute unterscheidet man zwischen der kosmetischen Fusspflege (Pediküre) und der medizinischen Fusspflege (Podologie). Die Pediküre umfasst im Wesentlichen das Kürzen der Zehennägel, das Entfernen von Hornhaut, das Baden der Füsse in geeigneten Fussbädern, die Fusshygiene sowie die Pflege und Massage der Füsse mit entsprechenden Fuss- und Reflexzonencremen. Die Podo-

Heruntergeladen von Gast (IP 216.73.217.10) am 24.11.2026 um 07:09 Uhr · sana.swiss

logen arbeiten dagegen medizinisch und sind gründlicher ausgebildet. Zu ihren Tätigkeiten gehören unter anderem das Beschleifen von Zehennägeln zur Korrektur von Fehlstellungen, das Entfernen von Hühneraugen und Warzen sowie die Pflege der Füsse von Diabetikern.
Für die Pflege der Füsse ist die Beschaffenheit der Oberhaut (Epidermis) der Fusssohle von grösster Bedeutung. Die Haut zählt zu den Epithelgeweben, ein mehrschichtig, verhorntes Plattenepithel, das normalerweise zwischen 0.03 bis 0.05 Millimeter dick ist. Je nach Beanspruchung der Fusssohlen kann sie jedoch bis zu mehreren Millimeter dick werden. Die Epidermis besteht von Innen nach Aussen aus mehreren Schichten; Stratum basale (Basalzellschicht), Stratum Spinosum (Stachelzellschicht), Stratum granulosum (Körnerzellschicht), Stratum lucidum (Glanzschicht; nur an Leistenhaut der Hand- und Fussinnenseiten) und Stratum corneum (Hornschicht).
Als Bestandteil der kosmetischen Fusspflege zielt die Pflege und Massage der Füsse darauf ab, den natürlichen Schutzmechanismus der Epidermis zu erhalten und/oder zu verbessern sowie durch Stimulierung der Fusspunkte den Gesamtorganismus positiv zu beeinflussen und die Füsse zu entspannen.
Die Romulsin® Fusscremen beleben und pflegen dank auserlesenen Rohstoffen und ausgewogenen Zusammensetzungen die Erhaltung und Verbesserung des natürlichen Hautschutzes und fördern bei regelmässiger Anwendung eine sanfte, glatte und gepflegte Fusssohle. Ihre hervorragende Hautverträglichkeit wurde in der dermatologischen Testung mit der Note «gut» für Cremen bestätigt.

Inhaltsstoffe

Water	Wasser
Arachis Hypogaea (Peanut) Oil	Erdnussöl. Wichtig für Hautlipidstruktur. Schützt, pflegt, glättet, nährt die Haut.
Petrolatum	Salbenartiges Gemisch aus festen und flüssigen Kohlenwasserstoffen. Wirkt auf der Haut als Schutz und Gleitmittel.
Lanolin	Wollwachs. W/O Emulgator. Stark haftendes, durch die Haut gut resorbierbares Lipid- und Fettungsmittel. Enthält langkettige Fettsäuren, Wachssäuren und Cholesterin.
Calendula Officinalis Flower Oil	Ringelblumenöl. Bei Wunden, Prellungen, Furunkeln und Hautausschlägen. Entzündungshemmend, abschwellend, antibakteriell und wundheilend.
Fatty Acids	Gemisch aus Stearin- und Palmitinsäure. Fett- und Schmierstoff, biologisch abbaubar.
Beeswax	Bienenwachs. Ist ein von Bienen abgesondertes Wachs, das sie zum Bau der Waben nutzen. Die gereinigte und weisse Qualität dient zur Herstellung von Cremen und Emulsionen. Enthält Myricin, ein Gemisch von Estern aus langkettigen Alkoholen und Säuren wie Palmitinsäure. Schützt vor Feuchtigkeitsverlust, strafft, wirkt gegen Faltenbildung.
Glyceryl Stearate Citrate	Emulgator mit Lebensmittelzulassung für O/W Emulsionen.
Hydrogenated Arachis Hypogaea (Peanut) Oil	Erdnussöl. Wichtig für Hautlipidstruktur. Schützt, pflegt, glättet, nährt die Haut.
Isopropyl Myristate	Isopropylmyristat. Öl von mittlerer Polarität und hohem Spreitwert.
Glycerin	Feuchtigkeitskomponente. Ähnliche Eigenschaften wie Urea.
Caprylic Capric Triglyceride	Mittelkettiges, klares, geruchloses, sehr stabiles Öl. Verbessert die Hautlipidstruktur und begünstigt die Aufnahme von Vitaminen durch die Haut.
Sucrose Stearate	Zuckeremulgator aus nachwachsenden Rohstoffen für O/W Emulsionen.
Cetearyl Alcohol	Cetylalkohol. Hautpflegemittel mit emulgierenden und stabilisierenden Eigenschaften.
Acetamide MEA	Wasserlöslicher Pflegezusatz. Schenkt Glanz.
Glyceryl Stearate	Glycerinstearat. Stabilisator mit feuchtigkeitsbewahrenden, glättenden, rückfettenden und selbstemulgierenden Eigenschaften.
Propylene Glycol	Propylenglykol. Lösungsvermittler, Feuchthaltekomponente. Fördert Geschmeidigkeit und Glätte der Haut.
Fragrance	Duftstoff
Olive Oil Decyl Esters (and) Squalene	Verbindung aus Wachs-Estern und Squalen pflanzlichen Ursprungs. Enthält Wachs-Ester und Squalen wie der natürliche Talg und die interzelluläre Kittsubstanz der Epidermis. Die Wachs-Ester bestehen aus gesättigten und essentiellen Fettsäuren wie Palmitin-, Stearin-, Öl-, Linol-, Linolen- und Arachinsäure. Schützt und pflegt die Haut. Biozertifiziert von ECOCERT.
Propanediol	Lösungsvermittler.
Phenethyl Alcohol	Duftstoff. Bestandteil vieler ätherischer Öle wie aus der Rose, Hyazinthe, Nelke und Geranie.
Undecyl Alcohol	Farbloser, flüssiger Fettalkohol mit einem leicht blumigen Citrusgeruch. Duftstoff.
Sclerotium Gum	Natürliches Geliermittel 100% pflanzlichen Ursprungs auf Basis von Traubenzuckerestern.
Sodium Hydroxide	Natriumhydroxid. PH Stabilisator.
Polyglyceryl-2 Dipolhydroxystearate	W/O-Emulgator. Speziell geeignet für die Herstellung von Emulsionen mit viel pflanzlichem Ölanteil.
Tocopherol	Vitamin E. Antioxidans.
BHA	Sehr stabiles Antioxidans. Schützt durch Radikalbindung essentielle Fettsäuren vor Oxidation.
Talc	Talk. Als Pulver Talcum genannt. Auch als Steatit oder Magensiumsilikathydrat bekannt. Hauptbestandteil des Specksteins. Wasserabweisendes Mineral. Fühlt sich seifig und fettig an. Wirkt glättend, schützend und abdichtend.

Packungsgrössen

Kleintube	Tube	Dose
25 ml	100 ml	1000 ml

Heruntergeladen von Gast (IP 216.73.217.10) am 24.11.2026 um 07:09 Uhr · sana.swiss